



Leistungsbeschreibung

über

Dienstleistungskonzessionen

Bau und Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt (Los 1)

Errichtung und Betrieb eines Car-Sharing Angebots im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt (Los 2)

Inhaltsverzeichnis

I.	Gegenstand und Zielsetzung des vorliegenden Verfahrens	3
II.	Leistungsbeschreibung	3
1.	Standorte	3
2.	Mindestanforderungen an die zu erbringenden Leistungen	5
aa)	Anforderungen an die Beteiligung von Fachfirmen und die Umsetzung der Bauleistungen	5
bb)	Einhaltung der förderrechtlichen Mindestvorgaben.....	6
cc)	Projektorganisation und Kommunikationspflichten	6
dd)	Baubeginn	7
ee)	Weitere Mindestanforderungen.....	7
3.	Technisch-wirtschaftliches Angebot	9
4.	Finanzierungsanforderungen.....	11
III.	Wertungskriterien	12
1.	Los 1	12
2.	Los 2	14
IV.	Anlagen	16

I. Gegenstand und Zielsetzung des vorliegenden Verfahrens

Die Landeshauptstadt Erfurt (nachfolgend: „Konzessionsgeber“) setzt ihr derzeit größtes Stadtentwicklungsprojekt um. Bis 2031 sollen viele Baumaßnahmen insbesondere den Erfurter Südosten lebenswerter machen: Soziale Einrichtungen, Sport- und Freizeitflächen, Grünflächen, Straßen und Wege werden zukunftsfähig umgebaut. Insbesondere sollen im Rahmen eines Pilotprojekts auch an mehreren Orten einheitliche und durch Infostele sichtbare Mobilitätsstationen im öffentlichen Raum entstehen.

Der Konzessionsgeber beabsichtigt im Rahmen dieses Pilotprojekts, Konzessionsverträge über den Bau und den Betrieb von Ladesäuleninfrastruktur (Los 1) sowie die Errichtung und den Betrieb eines Car-Sharing Angebots (Los 2) in Auftrag zu geben.

Der Konzessionsgeber hat dazu im Rahmen des Förderprogramms „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“ einen Förderantrag gestellt und in vorläufiger Höhe bewilligt bekommen. Ebenso hat der Konzessionsgeber einen Förderantrag über die Gewährung einer Zuwendung des Freistaates Thüringen aus dem Thüringer Landeshaushalt, Einzelplan 10, Kapitel 1004, Titel 8834 zur Finanzierung eines Infrastrukturprojektes „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung – Erfurt Südost“ – Handlungsfeld/Projekt 6 „Mobilitätsstationen“ gestellt und in vorläufiger Höhe bewilligt erhalten.

Die Ausschreibung erfolgt technologieneutral, wobei in Los 2 die Nutzung von Elektrofahrzeugen bei der Angebotsbewertung positiv berücksichtigt wird.

Das Projektgebiet ist in zwei Lose untergliedert:

- Los 1: Bau und Betrieb von Ladesäuleninfrastruktur**
- Los 2: Errichtung und Betrieb eines Car-Sharing Angebots**

II. Leistungsbeschreibung

1. Standorte

Los 1:

Der Bau der Ladesäuleninfrastruktur ist an allen in **Anlage 1_Los 1** vorgesehenen Standorten vorzunehmen und der Betrieb an diesen Standorten zu gewährleisten. Hierbei wird zwischen Ladesäulen für die öffentliche Nutzung und Ladesäulen für die Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen unterschieden.

Bezüglich der Ladesäulen für die Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen wird darauf hingewiesen, dass die Beauftragung zur Errichtung und Betrieb derselben davon abhängig ist, ob für Los 2 (Carsharing) ein Angebot bezuschlagt wird, mit dem ein Carsharing-Angebot beschafft wird, das eine Ladesäule an den Standorten des Loses 1 benötigt. **Insofern handelt es sich in Los 1 bei den Ladesäulen für die Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen um eine Option, welche die Konzessionsgeberin abrufen kann.**

Ein Anspruch auf Abruf der Option (Ladesäulen für Carsharing-Fahrzeuge) seitens des Konzessionsnehmers besteht nicht.

Dies ist in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

An 4 Standorten ist je eine Ladesäule zu planen, zu errichten und zu betreiben. Eine Ladesäule versorgt je 2 Stellplätze. Diese steht öffentlich für Endkunden zur Verfügung.

Zusätzlich hat die Konzessionsgeberin die Option, an jedem dieser 4 Standorte eine weitere Ladesäule von der Konzessionsnehmerin errichten zu lassen. Diese steht exklusiv dem Carsharing-Anbieter [Unternehmen – Los 2] für seinen Carsharing-Betrieb zur Verfügung.

An Standort 5 (Stielerstraße) sind 2 Ladesäulen zu planen, zu errichten und zu betreiben. Auch diese stehen öffentlich für Endkunden zur Verfügung.

Zusätzlich besteht auch hier die Option für eine weitere Ladesäule für den Carsharing-Anbieter [Unternehmen – Los 2] und seinen Carsharing-Betrieb (vgl. o.).

Insgesamt handelt es sich somit um 6 fixe Ladesäulen und 5 optionale Ladesäulen.

Los 2:

Das Car-Sharing-Angebot ist an allen in **Anlage 1_Los 2** vorgesehenen Standorten bereitzustellen und zu betreiben.

Die Einräumung der Nutzung der Standorte beinhaltet die Sondernutzungserlaubnis für die vertragsgegenständlichen öffentlichen Straßen- bzw. Wegeflächen gem. § 18 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG). Einzelheiten sind Teil B des jeweiligen Konzessionsvertrages zu entnehmen.

Für Los 1 wird bzgl. der Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur darauf hingewiesen, dass für sämtliche Standorte zusammen, mit Netzanschlusskosten in Höhe von ca. 59.500,- € zu rechnen ist. Eine entsprechende Schätzung je Standort ist in **Anlage 6** beigefügt.

2. Mindestanforderungen an die zu erbringenden Leistungen

a) Je Los gelten die nachfolgenden Mindestanforderungen:

aa) Anforderungen an die Beteiligung von Fachfirmen und die Umsetzung der Bauleistungen

- **Inbetriebnahme- und Zahlungsplan**

Mit Angebotsabgabe ist ein Inbetriebnahme- und Zahlungsplan mit definierten Leistungsabschnitten bis zur vollständigen Inbetriebnahme der Ladesäuleninfrastruktur (Los 1) bzw. der vollständigen Bereitstellung des Carsharing-Angebots (Los 2) einzureichen. Der Konzessionsnehmer verpflichtet sich, die auszuführenden Leistungen (bau)abschnittsweise auch fertigzustellen.

- **Berichtswesen**

Der Bieter ergibt dem Konzessionsgeber quartalsweise schriftliche Projektfortschrittsberichte mit detaillierten und prüfbareren Angaben zum Planungs- und Baustand.

- **Anforderungen an die Beteiligung von Fachfirmen**

Mit Einreichung eines Angebots erklärt sich der Bieter mit folgenden Regelungen und Klarstellungen einverstanden:

Der Konzessionsnehmer kann zur Erbringung seiner Leistung fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Nachunternehmer/ Generalunternehmer beauftragen. Voraussetzungen für die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer/ Generalunternehmer ist die fachliche, nachgewiesene Qualifikation, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachkommen und die gewerblichen Voraussetzungen erfüllen.

Der Konzessionsgeber kann (auch während der Ausführungsphase) die Zustimmung zur Beauftragung von Nachunternehmern/ Generalunternehmern durch den Bieter versagen oder widerrufen, wenn wichtige Gründe, wie z.B. mangelnde Fachkunde und Zuverlässigkeit des Nachunternehmers/ Generalunternehmers, mangelhafte Leistungen oder verspätete Fertigstellungstermine vorliegen.

Bei erforderlichen **Baumaßnahmen** gilt:

Bei der Besetzung von Bautrupps ist pro Baustelle mindestens ein Ansprechpartner mit hinreichenden Sprachkenntnissen (deutsch) vor Ort einzuplanen. Die Kontaktdaten des Ansprechpartners sind vor Baubeginn dem Konzessionsgeber vorzulegen.

Zudem muss eine zentrale Bauleitung, die in allen Fragestellungen der Endkunden und der Kommunen ansprechbar ist, zur Verfügung stehen. Die Bauleitung hat in der Regel ständig bzw. bei Problemen innerhalb einer halben Stunde vor Ort zu sein.

Unabhängig von den Anforderungen an die Bautrups hat der Bieter zudem einen Ansprechpartner für Rückfragen und Beratungen zum Ablauf der Baumaßnahme (insbesondere auch in Bezug die Errichtung des Hausanschlusses) sowie für Beschwerden der interessierten Bürger bzw. Anschlussnehmer vorzuhalten.

bb) Einhaltung der förderrechtlichen Mindestvorgaben

Die Umsetzung des Projektes erfolgt auf Grundlage des Förderprogramms „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“ sowie einer Förderung des Freistaates Thüringen aus dem Thüringer Landeshaushalt, Einzelplan 10, Kapitel 1004, Titel 8834 zur Finanzierung eines Infrastrukturprojektes „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung – Erfurt Südost“ – Handlungsfeld/Projekt 6 „Mobilitätsstationen“.

Nachfolgend werden die Rechtsgrundlagen im Einzelnen aufgeführt:

- **Förderkriterien zu den Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung des BMI vom 13.07.2021**
- **Rahmenkonzept 2021 Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung - Erfurt Südost**
- **Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk)**
- **Baufachliche Nebenbestimmungen (NBest-Bau)**
- **Richtlinie für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau)**

Darüber hinaus sind im Los 1 insbesondere die Handlungsrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und -fahrräder in Erfurt und die Vorgaben aus Artikel 5 der Verordnung (EU) 2023/1804 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.09.2023 einzuhalten.

Der Bieter verpflichtet sich mit Angebotsabgabe die förderrechtlichen Vorgaben sowie sämtliche Anforderungen aus den vorläufigen Bescheiden einzuhalten (vgl. Ziff. 2 des Begleitdokuments zur Bekanntmachung).

Die Rechtsgrundlagen sind als **Anlagenkonvolut 2** beigelegt.

cc) Projektorganisation und Kommunikationspflichten

Der Konzessionsnehmer muss eine Projektorganisation einrichten und vorhalten, damit das Projekt verzögerungsfrei, vollumfänglich und betriebsfähig umgesetzt wird. Die Projektorganisation wird dazu eng mit dem Konzessionsgeber zusammenarbeiten und ihn laufend (z.B. in wöchentlich wiederkehrenden Statusbesprechungen zur Darstellung der Projektfortschritte oder im Falle von Projektabweichungen Besprechungstermine zur Darstellung der Notwendigkeit und des Umfangs der Projektabweichung) und umfassend über den Fortschritt der Arbeiten informieren. Der Konzessionsnehmer wird an Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen auf Wunsch des Konzessionsgebers teilnehmen und erforder-

derlichenfalls Präsentationen über den aktuellen Projektstand und die anstehenden Schritte durchführen. Bieter haben in dem Formular „Angebot“ (**Anlage 3**) einen Projektleiter und seinen Stellvertreter mit Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) zu benennen.

dd) Baubeginn

Im Los 1 hat der Baubeginn für die Standorte 1 bis 4 in 2027 zu erfolgen. Standort 5 (Stielerstraße) ist wegen vorrangiger größerer Baumaßnahmen frühestens ab dem 01.01.2029 bebaubar.

Auch dies ist in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Im Los 1 ist eine Inbetriebnahme bis spätestens sechs Monate nach Baubeginn je Station vorzunehmen.

Im Los 2 ist eine Inbetriebnahme bis spätestens zwei Monate nach Bereitstellung der Ladesäuleninfrastruktur je Station vorzunehmen.

ee) Weitere Mindestanforderungen

- Der Konzessionsnehmer verpflichtet sich zum durchgängigen Betrieb der Infrastruktur bzw. der Car-Sharing-Flotte an den Standorten aus **Anlage 1**. Dabei stellt er sicher, dass die Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt mindestens 90 % der Zeit (100 % = 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche über das gesamte Kalenderjahr) verfügbar sind.
- Betrieb, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen haben den gesetzlichen Vorgaben und anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Die Wiederinbetriebnahmezeit bei Störfällen darf 10 Werktage nicht überschreiten.
- Eine durchgängige Service-Hotline in Deutsch und Englisch ist zu gewährleisten.
- Die Bereitstellung von Herkunftsnachweisen zur Stromversorgung ist der verpflichtende Mindeststandard.

b) Weitere Mindestanforderungen für das Los 1:

Es wird nochmals auf Folgendes hingewiesen:

- Die Vorgaben aus Artikel 5 der Verordnung (EU) 2023/1804 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.09.2023 sind einzuhalten.
- Die Handlungsrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und -fahräder in Erfurt.

c) Weitere Mindestanforderungen für das Los 2:

- Der Konzessionsnehmer gewährt im Rahmen der vorhandenen Kapazität grundsätzlich jeder volljährigen Person mit einer für das entsprechende Kraftfahrzeug gültigen und vorgelegten Fahrerlaubnis diskriminierungsfrei eine Teilnahmeberechtigung. Einschränkungen hinsichtlich der Dauer des Besitzes der Fahrerlaubnis, des Mindestalters sowie einer Bonitätsprüfung sind möglich.
- Der Konzessionsnehmer bietet seinen Kunden folgenden Mindestleistungsumfang:
 - o Die Fahrzeugbuchung, -abholung und -rückgabe ist an 24 Stunden täglich möglich.
 - o Kurzzeitnutzungen ab einer Stunde sind möglich, der Stundentarif darf 20 Prozent des Tagespreises nicht überschreiten.
 - o Die Berücksichtigung von Freikilometern ist mit Ausnahme der Wege für die Tank- und Batteriebeladung, der Fahrzeugpflege oder für Maßnahmen der Kundenbindung oder der Kundengewinnung nicht zulässig. Die Betriebsmittelkosten je Kilometer müssen über den marktüblichen Energiekosten (Kraftstoff und Strom) liegen.
- Die Wartung der Fahrzeuge wird regelmäßig, entsprechend den Herstellerempfehlungen durchgeführt.
- Den Kunden müssen Informationen über umweltschonende und lärmarme Fahrweise für die Fahrer und Fahrerinnen zur Verfügung gestellt werden, in dem der Konzessionsnehmer mittels seiner Internetseite oder auf anderen geeigneten Informationsmaterialien auf die Möglichkeit von Schulungen zur umweltschonenden Fahrweise (etwa von Fahrschulen oder anderen Anbietern) hinweist.
- Inhabern von Dauer- oder Vergünstigungskarten des Öffentlichen Personenverkehrs (z. B. für Besitzer von Ermäßigungskarten oder Dauerkartenbesitzer des Öffentlichen Personennahverkehrs) sollen Vergünstigungen gewährt werden, sofern die Anbieter dieser Karten kein eigenes Carsharingangebot betreiben.
- Der Konzessionsnehmer informiert im Falle der Nutzung elektrisch betriebener Fahrzeuge in geeigneter Weise (insbesondere über allgemeine Verbraucherinformationen, Internet, seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen) – soweit verfügbar – über die Standorte der für das Carsharingfahrzeug geeigneten Ladestationen, die Art der Stromversorgung an diesen Ladestationen und die Herkunft der bezogenen Elektrizität. Dafür benennt er den Anbieter und den Stromtarif.
- Soweit der Schutz geistigen Eigentums sowie von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen nicht entgegenstehen, sollen zum Zwecke der Förderung der Multimodalität Daten bezüglich des Status von Carsharingfahrzeugen freigegeben werden. Personenbezogene Daten dürfen nicht freigegeben werden.

Der Bieter hat zum Nachweis der Gewährleistung der genannten Anforderungen mit dem Angebot Vertragsbedingungen, Tarife (einschließlich Vergünstigungen für Besitzer von Ermäßigungskarten oder Dauerkartenbesitzer des öffentlichen Personenverkehrs) und Kundeninformationen (insbesondere

über allgemeine Verbraucherinformationen, den Internetauftritt oder die Allgemeinen Geschäftsbedingungen) über umweltschonende und lärmarme Fahrweise und Angebote für Schulungen einzureichen.

3. Technisch-wirtschaftliches Angebot

Mit der Abgabe eines Angebots bestätigt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig geprüft hat, die in den Vergabeunterlagen mitgeteilten Mindestanforderungen und sonstigen Vorgaben inhaltlicher Natur sowie die verfahrensrechtlichen Vorgaben akzeptiert, soweit er sie nicht ausdrücklich beanstandet oder als unvollständig oder klärungsbedürftig hinterfragt hat.

Das technisch-wirtschaftliche Angebot muss **je Los separat** die nachfolgenden Inhalte in der nachfolgend angegebenen Reihenfolge umfassen:

Formular „Angebot“ (Anlage 3)

Bieter haben mit ihrem Angebot das beigelegte Formular „Angebot“ (**Anlage 3**) **vollständig ausgefüllt** samt sämtlicher dort geforderter Angaben einzureichen.

Betriebskonzept

Als Bestandteil seines Angebotes muss der Bieter ein aussagekräftiges Betriebskonzept vorlegen.

- *Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur bzw. des Car-Sharing Angebots*

Bieter haben darzustellen, wie sie bei der Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur bzw. des Car-Sharing Angebots vorgehen. Dabei ist das Vorgehen vor allem in Bezug auf die Planung, die Genehmigungsanträge für bauliche Maßnahmen, die Dokumentation sowie die Kommunikation mit dem Konzessionsgeber nachvollziehbar und schlüssig darzulegen.

- *Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement*

Der Konzessionsnehmer verpflichtet sich zum durchgängigen Betrieb der Infrastruktur. Dabei stellt er sicher, dass die Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt mindestens 90 % der Zeit (100 % = 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche über das gesamte Kalenderjahr) verfügbar sind. Es ist konzeptionell darzustellen, wie die Mindestverfügbarkeit gewährleistet wird, insbesondere sind Darlegungen zur Störungsbehebung und zur Dauer für eine Wiederinbetriebnahme bei Störfällen. Die Wiederinbetriebnahmezeit darf 10 Werkzeuge nicht überschreiten.

- *Wartung und Instandhaltung*

Der Konzessionsnehmer hält die Infrastrukturen eigenverantwortlich in Stand und trägt die damit verbundenen Kosten. Die Bieter haben in ihrem Konzept darzustellen, wie und in welchem Um-

fang sie Wartungen durchführen. Es sind Art, Umfang und Häufigkeit der Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen darzustellen, die den gesetzlichen Vorgaben und anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es sind Angaben zu anlassbezogenen Reinigungen und Entfernung von Vandalismusschäden zu tätigen.

- *Service-Hotline*

Es ist darzustellen, wie eine durchgängige Service-Hotline in Deutsch und Englisch angeboten wird. Es sind insbesondere alle relevanten Prozessabläufe zu den Dienstleistungen des technischen Supports, insbesondere Schulungskonzepte für Mitarbeitende, Möglichkeiten auf die Infrastruktur zuzugreifen und die durchschnittliche Wartezeit bis zur Annahme des Gesprächs darzulegen.

- *Ökostromstandard/Nachhaltigkeit*

Los 1: Der Bieter gibt an, welchen Standard bzw. welche Qualität von Ökostrom er für den Betrieb der Ladeinfrastruktur und die Abgabe von Ladestrom beschafft. Die Bereitstellung von Herkunftsnachweisen ist der verpflichtende Mindeststandard.

Los 2: Der Bieter gibt den Anteil von E-Autos in der Flotte an.

- *Marketing- und Vertriebskonzept*

- Es ist die Bewerbung und Vermarktung der Produkte darzustellen.

Preis für Endkundenprodukte/Preiskonzept

- Es ist aufzuzeigen, welche Produkte/Tarifmodelle mit welchen Kosten für Endkunden angeboten werden (z.B. Grundgebühr; bei Los 1: Aufschlag bei Standzeiten, Kosten für AC-, DC- und Hochleistungsladesäulen, etc.)
- Es ist ein Konzept vorzulegen, wie sich die Tarife ggf. dynamisch verändern, z.B. bei steigenden Stromkosten und welche Strategien bestehen, steigende Endkundenpreise für Nutzer zu verhindern (Darlegung, welche Kosten an die Endkunden weitergegeben werden, Darlegung der Preisstrategie, Darstellung z.B. der Orientierung an der Strombörse, langfristige Sicherung von Endkundenpreisen)
- Im Los 1 ist darzulegen und zu begründen, inwieweit es Preisunterschiede zwischen dem Angebot für Endkunden und dem Carsharing-Anbiete gibt.

Zeitplan und Zeitpunkt der Inbetriebnahme

- Vorlage eines detaillierten Zeitplans zur Realisierung mit Angabe von zeitlichen Meilensteinen der einzelnen Umsetzungsphasen. Die Meilensteinplanung muss quartalsgenau die Erreichung bestimmter Ausbauziele sowie entsprechende Auszahlungsziele vorsehen und eine Angabe des frühesten Zeitpunkts der Inbetriebnahme und Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte ab Zuschlagserteilung/ Vertragsunterzeichnung enthalten.

Angaben zu den Kosten

Die Notwendigkeit und Höhe der Förderung zur Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur (Los 1) bzw. des Carsharing-Angebots (Los 2) ist als Pauschale in dem Formblatt Angebot (**Anlage 3**) anzugeben. Betreffend das Los 1 ist die Höhe der Förderung separat nach den Ladesäulen für die öffentliche Nutzung und für die Option „Ladesäulen für die Carsharing-Angebote“ anzugeben.

Weitere Angebotsbestandteile zu Los 2:

Der Bieter hat zum Nachweis der Gewährleistung **Anforderungen unter Ziff. 2. b)** mit dem Angebot Vertragsbedingungen, Tarife (einschließlich Vergünstigungen für Besitzer von Ermäßigungskarten oder Dauerkartenbesitzer des öffentlichen Personenverkehrs) und Kundeninformationen (insbesondere über allgemeine Verbraucherinformationen, den Internetauftritt oder die Allgemeinen Geschäftsbedingungen) über umweltschonende und lärmarme Fahrweise und Angebote für Schulungen einzureichen.

4. Finanzierungsanforderungen

Der Konzessionsgeber behält sich vor, die Bieter spätestens mit der Aufforderung zur Abgabe verbindlicher Angebote oder im Nachgang den präferierten Bieter aufzufordern, mit den verbindlichen Angeboten das Vorliegen ausreichender Kapitalmittel für die notwendigen Zwischenfinanzierungen des Projektes nachzuweisen. Sofern die mit dem Teilnahmeantrag bereits vorgelegten Jahresabschlüsse keine ausreichenden Kapitalmittel ausweisen, ist eine vorbehaltlose und projektbezogene Bestätigung eines Finanzierungspartners bzw. Finanzdienstleisters, dass das Kapital durch diesen Finanzierungspartner bzw. Finanzdienstleister bereitgestellt wird, vorzulegen.

Die Höhe der nachzuweisenden Kapitalmittel beträgt **je Los** mindestens 20 % der voraussichtlichen Gesamtkosten.

Bei einer Bewerbung auf mehrere Lose bzw. auf alle Lose gilt als Mindestanforderung die Addition der geforderten Mindestwerte der jeweils angebotenen bzw. aller Lose.

III. Wertungskriterien

Die Bewertung der Angebote erfolgt für jedes Los separat.

1. Los 1

Die Bewertung für Los 1 erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien.

Wertungskriterium	Wertungs- punkte
1. Höhe der Kosten	Max. 55 Punkte
a. Höhe der Kosten für Ladesäulen für die öffentliche Nutzung	Max. 30 Punkte
<p>Das Angebot mit dem niedrigsten Zuschuss/ der geringsten Kosten (nachstehend: „das Bestangebot“) erhält die volle Punktzahl (30). Zu den verbleibenden Angeboten wird die rechnerische Differenz in Prozent – bezogen auf die Kosten – zum Bestangebot ermittelt. Ergibt sich ein Wert von z.B. 10 %, dann erhält dieses Angebot 10 % und damit 3,0 Punkte weniger in der Bewertung.</p> <p>Die Herleitung der Kosten ist plausibel und nachvollziehbar im Angebot darzulegen.</p>	
b. Höhe der Kosten für die Ladesäulen für die Carsharing-Angebote	Max. 25 Punkte
<p>Das Angebot mit dem niedrigsten Zuschuss/ der geringsten Kosten (nachstehend: „das Bestangebot“) erhält die volle Punktzahl (25). Zu den verbleibenden Angeboten wird die rechnerische Differenz in Prozent – bezogen auf die Kosten – zum Bestangebot ermittelt. Ergibt sich ein Wert von z.B. 10 %, dann erhält dieses Angebot 10 % und damit 2,5 Punkte weniger in der Bewertung.</p> <p>Die Herleitung der Kosten ist plausibel und nachvollziehbar im Angebot darzulegen.</p>	
2. Betriebskonzept	Max. 15 Punkte
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind schlüssig und plausibel und lassen in allen genannten Punkten keine Zweifel an einer zuverlässigen und endkundenfreundlichen Leistungserbringung. Insbesondere der Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit lässt auch auf eine klimafreundliche Umsetzung der Leistung schließen.</p>	15 Punkte

<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind grundsätzlich schlüssig und plausibel und lassen weitestgehend in allen genannten Punkten keine Zweifel an einer zuverlässigen und endkundenfreundlichen Leistungserbringung. Der Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit wird aufgegriffen und lässt größtenteils auf eine klimafreundliche Umsetzung der Leistung schließen.</p>	10 Punkte
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>Weitestgehend ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind mehrheitlich schlüssig und plausibel. Eine grundsätzlich zuverlässige Leistungserbringung ist zu erwarten. Im Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit wird dargelegt, dass eine klimafreundliche Leistungserbringung im Wesentlichen zu erwarten ist.</p>	5 Punkte
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung der Ladesäuleninfrastruktur</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>m Groben Stellung genommen. Die Ausführungen sind jedoch lückenhaft. Eine zuverlässige und klimafreundliche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.</p>	0 Punkte
3. Endkundenpreise/Tarifmodelle	Max. 15 Punkte
<p>Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind ausführlich und plausibel. Es werden zuverlässige Maßnahmen zur Sicherstellung und Vermeidung von Preisexplosionen für Endkunden dargestellt. Diese lassen darauf schließen, dass dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer gewährleistet werden können.</p>	15 Punkte
<p>Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind grundsätzlich plausibel. Es werden Maßnahmen zur Sicherstellung und Vermeidung von Preisexplosionen für Endkunden dargestellt. Diese lassen darauf schließen, dass angestrebt wird, dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer zu gewährleisten.</p>	7,5 Punkte
<p>Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind lückenhaft. Insgesamt erscheint es fraglich, dass dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer gewährleistet werden können.</p>	0 Punkte

4. Realisierungszeitraum	Max. 15 Punkte
Das Angebot mit der kürzesten Zeitangabe in Kalenderwochen bis zur Inbetriebnahme der Ladesäulen (nachstehend: „das Bestangebot“) erhält die volle Punktzahl (15). Zu den verbleibenden Angeboten wird die rechnerische Differenz in Prozent – bezogen auf den Realisierungszeitraum in Kalenderwochen – zum Bestangebot ermittelt. Ergibt sich ein Wert von z.B. 10 %, dann erhält dieses Angebot 10 % und damit 1,5 Punkte weniger in der Bewertung.	
Summe	100 Punkte

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Angebote soll das Wertungskriterium 1 (Höhe der Kosten) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 2 (Betriebskonzept) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 3 (Endkundenpreise/Tarifmodelle) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 4 (Realisierungszeitraum) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, wird per Los entschieden.

2. Los 2

Die Bewertung für Los 1 erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien.

Wertungskriterium	Wertungspunkte
1. Anteil Elektroautos in der Flotte für Erfurt	Max. 30 Punkte
Das Angebot mit dem höchsten Anteil an Elektroautos in der Flotte für Erfurt (nachstehend: „das Bestangebot“) erhält die volle Punktzahl (30). Zu den verbleibenden Angeboten wird die rechnerische Differenz in Prozent – bezogen auf den Fahrzeuganteil – zum Bestangebot ermittelt. Ergibt sich ein Wert von z.B. 10 %, dann erhält dieses Angebot 10 % und damit 3 Punkte weniger in der Bewertung.	
2. Betriebskonzept	Max.40 Punkte
Es wird zu den Unterpunkten <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung des Car-Sharing Angebots</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> 	40 Punkte

<ul style="list-style-type: none"> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind schlüssig und plausibel und lassen in allen genannten Punkten keine Zweifel an einer zuverlässigen und endkundenfreundlichen Leistungserbringung. Insbesondere der Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit lässt auch auf eine klimafreundliche Umsetzung der Leistung schließen.</p>	
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung des Car-Sharing Angebots</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind grundsätzlich schlüssig und plausibel und lassen weitestgehend in allen genannten Punkten keine Zweifel an einer zuverlässigen und endkundenfreundlichen Leistungserbringung. Der Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit wird aufgegriffen und lässt größtenteils auf eine klimafreundliche Umsetzung der Leistung schließen.</p>	27 Punkte
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung des Car-Sharing Angebots</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>Weitestgehend ausführlich Stellung genommen. Die Ausführungen sind mehrheitlich schlüssig und plausibel. Eine grundsätzlich zuverlässige Leistungserbringung ist zu erwarten. Im Punkt Ökostromstandard/Nachhaltigkeit wird dargelegt, dass eine klimafreundliche Leistungserbringung im Wesentlichen zu erwarten ist.</p>	13 Punkte
<p>Es wird zu den Unterpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung und Errichtung des Car-Sharing Angebots</i> - <i>Verfügbarkeit und Servicequalität/Entstörungsmanagement</i> - <i>Wartung und Instandhaltung</i> - <i>Service-Hotline</i> - <i>Ökostromstandard/Nachhaltigkeit</i> - <i>Marketing- und Vertriebskonzept</i> <p>m Groben Stellung genommen. Die Ausführungen sind jedoch lückenhaft. Eine zuverlässige und klimafreundliche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.</p>	0 Punkte
3. Endkundenpreise/Tarifmodelle	Max. 15 Punkte
<p>Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind ausführlich und plausibel. Es werden zuverlässige Maßnahmen zur Sicherstellung und Vermeidung von Preisexplosionen für Endkunden dargestellt. Diese lassen darauf schließen, dass dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer gewährleistet werden können.</p>	15 Punkte
<p>Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind grundsätzlich plausibel. Es werden Maßnahmen zur Sicherstellung und Vermeidung von Preisexplosionen für Endkunden dargestellt.</p>	7,5 Punkte

Diese lassen darauf schließen, dass angestrebt wird, dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer zu gewährleisten.	
Die Darstellungen zu den Endkundenpreisen und Tarifmodellen sind lückenhaft. Insgesamt erscheint es fraglich, dass dauerhaft erschwingliche Preise für Nutzer gewährleistet werden können.	
4. Realisierungszeitraum	Max. 15 Punkte
Das Angebot mit der kürzesten Zeitangabe in Kalenderwochen bis zur Inbetriebnahme der des Carsharing-Angebots (nachstehend: „das Bestangebot“) erhält die volle Punktzahl (15). Zu den verbleibenden Angeboten wird die rechnerische Differenz in Prozent – bezogen auf den Realisierungszeitraum in Kalenderwochen – zum Bestangebot ermittelt. Ergibt sich ein Wert von z.B. 10 %, dann erhält dieses Angebot 10 % und damit 1,5 Punkte weniger in der Bewertung.	
Summe	100 Punkte

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Angebote soll das Wertungskriterium 2 (Betriebskonzept) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 1 (Anteil Elektroautos in der Flotte für Erfurt) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 3 (Endkundenpreise/Tarifmodelle) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, soll das Wertungskriterium 4 (Realisierungszeitraum) für die Rangfolge der Bieter ausschlaggebend sein. Sollte auch hiernach noch Punktegleichheit bestehen, wird per Los entschieden.

IV. Anlagen

Anlage 1 – Standorte

Anlagenkonvolut 2 – Rechtsgrundlagen

Anlage 3 – Formular „Angebot“

Anlage 4.1 – Vertragsentwurf Ladesäulen

Anlage 4.2 – Vertragsentwurf Carsharing

Anlage 5 – Handlungsrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und -fahräder in Erfurt

Anlage 6 – Schätzung Netzanschlusskosten je Standort